

Erfolgsindikatoren Wissenschaftliche Begutachtung

Stand: 17.11.2023

1.	Anzahl der WoS-, SCOPUS oder Open Research Europe indexierte Publikationen
2.	... davon Open-Access-Publikationen – neu ab 2021
3.	Drittmittelerträge in TEUR
4.	Anzahl der Abgeschlossenen betreuten Promotionen
5.	Anzahl der Postdocs – neu ab 2021
6.	Anzahl der Nachwuchsgruppen
7.	Anzahl der Ausgewählten koordinierten, nationalen und internationalen Förderprogramme
8.	Anzahl der Kooperationen mit der Wirtschaft und externen nichtwissenschaftlichen Institutionen, öffentlich oder privat finanziert – neu ab 2022
9.	Anzahl der Ausgründungen (Spin-offs) und kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) – neu ab 2022
10.	Wissenstransferaktivitäten in FTE – neu ab 2022

Englische Übersetzung:

1.	number of WoS-, SCOPUS or Open Research Europe indexed publications
2.	... thereof open access publications
3.	third-party funding in kEUR
4.	number of finished dissertations
5.	number of postdocs
6.	number of junior research group leaders
7.	number of selected coordinated national and international third-party funded research programs
8.	number of cooperations with the industry and external non-scientific institutions, publicly or privately financed
9.	number of spin-offs and competence-based foundations (start-ups)
10.	knowledge transfer activities in FTE
11.	number of citable published research data publications and research software publications

Indikator [Einheit]	Helmholtz Definition
WoS-, SCOPUS oder Open Research Europe indexierte Publikationen [Anzahl]	<p>Anzahl von wissenschaftlichen Artikeln oder Reviews in Publikationen, die entweder in der Master Journal List „Web of Science Core Collection“ von Clarivate Analytics oder in der „Scopus Source List“ von Elsevier gelistet und im Berichtszeitraum erschienen sind. Daneben sind auch Publikationen der EU-Plattform „Open Research Europe“ zu erfassen.</p> <p>Zuordnung zum Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mind. ein Autor ist dem Programm zuzuordnen; Inhalt entspricht thematisch dem Forschungsinhalt des Programms. ○ Zuordnung zu jedem betreffenden Programmanteil. Da es dadurch ggf. zu Mehrfachzählungen kommt, wird der AK Bibliotheks- und Informationsmanagement gebeten, um diese Mehrfachnennungen bereinigte Helmholtz-weite Literaturlisten zu führen. <p>Zuordnung zum Jahresberichtszeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Beim Erscheinungsdatum wird der Zeitpunkt der ersten Veröffentlichung (unabhängig ob digital oder print) nach dem peer review herangezogen, d.h. Preprint-Server sind von der Erfassung ausgenommen. <p>Taucht eine Publikation in den drei o. g. Listen auf, ist diese nur einmal zu zählen.</p>
... davon Open- Access- Publikationen [Anzahl]	<p>Anzahl von Publikationen, die zum Zeitpunkt der Wertung tatsächlich frei zugänglich sind.</p> <p>Zuordnung zum Jahresberichtszeitraum (abweichend zu oben): das Berichtsjahr ist das vorletzte Jahr, um zusätzlich den Anteil der WoS-, SCOPUS oder Open Research Europe indexierten Publikationen zu berücksichtigen, die einer Embargoperiode von maximal einem Jahr unterliegen.</p> <p>Unter Open Access zählt bei Zeitschriften:</p> <p>"Final draft"-Version (OA Grün), Artikel in OA-Zeitschriften (OA-Gold, alle Arten von CC-Lizenzen), OA-Artikel in Subskriptionszeitschriften (Hybrid-OA). Empfohlen wird die Ablage aller Volltexte im institutionellen Repositorium, gezählt wird aber auch ein persistenter Link zum Open-Access-Volltext auf anderen Repositorien, z. B. auf Verlagsservern oder dem Preprint-Server arXiv.</p>

Indikator [Einheit]	Helmholtz Definition
Drittmittelerträge [TEUR]	<p>Die verausgabten Drittmittelerträge (in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Erträge aus Drittmitteln) werden dem Programm zugeordnet, wenn die damit verbundenen zurückliegenden Aktivitäten thematisch den geplanten wissenschaftlichen Tätigkeiten des Programmplans zuzurechnen sind.</p> <p>Es wird keine Differenzierung nach Finanzierungsquellen vorgenommen.</p> <p>Gemäß der Verabredung im AK Fortschrittsbericht werden bei der Erhebung der Drittmittelerträge auf Programmebene die Infrastruktur- und sonstigen Erträge nicht berücksichtigt. Werden hingegen die Drittmittelerträge für das gesamte Zentrum erhoben, zählen dazu auch die Infrastruktur- und sonstigen Erträge.</p> <p>Die Herkunft der Drittmittelerträge umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projektförderung Bund, Projektförderung Land, DFG-Förderung, sonstige inländische Stellen ○ EU, ESA, sonstige europäische Einrichtungen ○ Ausländische Stellen; internationale Organisationen ○ Private Förderung, Erbschaften ○ Erträge aus Auftragsforschung, Erträge aus Leistungen an Dritte (im Rahmen des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes), Erträge aus Projektträgerschaften, Lizenzerträge ○ Infrastrukturerträge und sonstige Erträge
Abgeschlossene betreute Promotionen [Anzahl]	<p>Es werden Promotionen gezählt, die an einem Helmholtz-Zentrum wissenschaftlich betreut werden und die im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Voraussetzung für die wissenschaftliche Betreuung ist, dass Promovierende ressourcennutzend (Personal und/oder Sachmittel) und mit der überwiegenden Zeit ihrer Promotion am oder für das Helmholtz-Zentrum forschen.</p> <p>Die abgeschlossenen Promotionen werden von jedem Programm/Zentrum nur einmal gezählt und werden demjenigen Programm/Zentrum zugeordnet, zu dem sie den größten Beitrag geleistet haben.</p> <p>Zuordnung zum Jahresberichtszeitraum:</p> <p>Als Zeitpunkt des Abschlusses zählt das Promotionsende gemäß Definition im jeweiligen Zentrum, i.d.R. das Kalenderjahr der letzten Prüfungsleistung.</p>
Postdocs [Anzahl]	<p>Die Postdoc-Phase beschreibt die Phase nach der Promotion, in der sich Forschende in der Wissenschaft für eine begrenzte Zeit weiterqualifizieren, um ihr eigenständiges wissenschaftliches Profil zu stärken, ihren Karrierepfad innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft zu identifizieren und diesen vorzubereiten bzw. zu verwirklichen. Die Postdoc-Phase ist auf 6 Jahre Qualifikationszeit begrenzt.</p> <p>Es werden dabei die Anzahl der Personen mit abgeschlossener Promotion gezählt, die im Berichtsjahr beim Zentrum einer wissenschaftlichen oder wissenschaftlich-technischen Organisationseinheit zugeordnet sind und unmittelbar wissenschaftlich wertschöpfend an einem Forschungsthema arbeiten, damit sie sich in der Forschung weiter qualifizieren.</p> <p>Personen mit Juniorprofessur oder Nachwuchsgruppenleitung haben Personal-, Budget- und Projektverantwortung und zählen, unabhängig von ihrer Verweildauer am Zentrum seit der Promotion, nicht zur Gruppe der Postdocs.</p>

Indikator [Einheit]	Helmholtz Definition
Nachwuchs- gruppen [Anzahl]	<p>Gezählt werden in einem wissenschaftsgeleiteten Auswahlverfahren rekrutierte und Drittmittel- oder zentrenintern finanzierte Nachwuchsgruppen mit einem eigenständigen Thema sowie Personal- und Budgetverantwortung (z. B. ERC, Emmy Noether/DFG, Helmholtz), bei denen die jeweiligen Leitungen bei einem Helmholtz-Zentrum angestellt sind oder von der Helmholtz-Gemeinschaft finanziert werden (z. B. wenn die Leitung an einer Universität tätig ist).</p> <p>Die Nachwuchsgruppen werden von jedem Programm/Zentrum nur einmal gezählt und demjenigen Programm/Zentrum zugeordnet, zu dem sie den größten Beitrag leisten.</p> <p>Die Erhebung erfolgt zum Stichtag 31.12.</p>
Ausgewählte koordinierte, nationale und internationale Förder- programme [Anzahl]	<p>Es wird die Anzahl der koordinierten nationalen und internationalen Förderprogramme (bzw. bei EU- und DFG-Programmen die federführende Beteiligung an diesen Förderprogrammen) mit Bezug zum jeweiligen Programm bestimmt. Hierzu zählen Sonderforschungsbereiche, Schwerpunktprogramme der DFG, Förderprogramme der Bundesministerien, Projektförderungen der EU, ESA etc.</p> <p>Analog einem Förderprogramm werden auch Förderprojekte mit mehr als zwei Partnern gezählt.</p> <p>Eine Zuordnung zu einem Programm erfolgt dann, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> das Förderprogramm mit Aktivitäten verbunden ist, an denen Wissenschaftler des Programms federführend beteiligt sind, Mittel aus dem Förderprogramm an ein Helmholtz-Zentrum fließen, den Aktivitäten im Förderprogramm ein definierter thematischer Bezug zu dem Programm zu Grunde liegt. <p>Die Zählung erfolgt nur für den Zeitraum, in dem auch Fördermittel fließen, und zum Stichtag 31.12.</p> <p>Die Forschungsbereichskoordinatoren sowie die Helmholtz-Programmsprecher müssen sicherstellen, dass Förderprogramme durch die Summierung der Zahlen der beteiligten Zentren nicht doppelt gezählt werden (Listen mit Namen im Hintergrund führen).</p>

Indikator [Einheit]	Helmholtz Definition
Kooperationen mit der Wirtschaft und externen nichtwissenschaftlichen Institutionen, öffentlich oder privat finanziert [Anzahl]	<p>Anzahl der vertraglich vereinbarten Kooperationsprojekte mit der Wirtschaft oder externen nichtwissenschaftlichen Institutionen.</p> <p>Verträge, die nur den Austausch von Material regeln (material transfer agreements) sind hier nicht gemeint! Dabei werden lediglich die Verträge und nicht die Projektpartner gezählt.</p> <p>Zu erfassen ist jeder Vertrag, bei dem mindestens ein Partner aus der Wirtschaft oder aus einer externen nichtwissenschaftlichen Institution beteiligt ist.</p> <p>Die Erfassung erfolgt am 31.12., d. h. unterjährige Verträge bzw. Verträge, die innerhalb des Berichtsjahres auslaufen, werden nicht mitgezählt. Unterjährige Kooperationen können nachrichtlich in einer separaten Zeile erfasst werden.</p> <p>Die Kooperationen werden von jedem Programm/Zentrum nur einmal gezählt und demjenigen Programm zugeordnet, zu dem sie den größten Beitrag leisten.</p> <p>Zu Kooperationen mit der Wirtschaft sind nur solche zu zählen, die zu Zwecken der Innovation abgeschlossen werden.</p> <p>Anzahl d. Kooperationen = FuE-Kooperationen + FuE-Aufträge + Infrastrukturverträge</p> <p>Definition der Kooperationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) FuE-Kooperationen: Einzutragen sind Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (exklusive reine Vertraulichkeitsvereinbarungen sowie material transfer agreements), die gemeinsam mit anderen Partnern durchgeführt werden und bei denen die Partner aus eigenen Mitteln zum Erreichen des angestrebten Ziels Beiträge leisten. Woher die Eigenmittel des Helmholtz-Zentrums zur Durchführung der Kooperation stammen (institutionelle Förderung einschl. Impuls- und Vernetzungsfonds, EU-Förderung, nationale Projektförderung, Wirtschaftserträge o. a.), ist unerheblich. Ob innerhalb der Kooperationen Geldflüsse zwischen dem Helmholtz-Zentrum und anderen Partnern stattfinden, ist ebenfalls unerheblich. b) FuE-Aufträge: Einzutragen sind nur Vorhaben der Auftragsforschung, in denen FuE-Arbeiten für einen externen Auftraggeber gegen Vollkostenerstattung erbracht werden. c) Infrastrukturverträge: Einzutragen sind Verträge, mit denen Einrichtungen des Helmholtz-Zentrums (Geräte, Labore, Räume o. a.) Dritten zu Zwecken der Innovation zur eigenen Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Indikator [Einheit]	Helmholtz Definition
Ausgründungen (Spin-offs) und kompetenz-basierte Gründungen (Start-ups) [Anzahl]	<p>Anzahl der Ausgründungen (Spin-offs) und kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) in einer Summe. Hierbei sind die im Berichtsjahr neu erfolgten Gründungen zu erfassen (Darstellung des jährlichen Erfolges der Forschung).</p> <p>Zuordnung zum Programm: In Anlehnung an die Erfassung der meisten Indikatoren soll die klare Zuordnung der Neugründungen zu einem Programm erfolgen (<i>Empfehlung der AG PoF IV-Indikatoren</i>). Ein möglicher Beitrag zu weiteren Programmen könnte dabei mittels Fußnote erwähnt werden.</p> <p>Spin-offs (<i>Definition lt. Transferbarometer</i>): Ein (Verwertungs-)Spin-off ist ein Start-up von Studierenden/Absolventinnen sowie Absolventen/wissenschaftlichem Personal an das IP übertragen wird und/oder das auf einer Entwicklung der Hochschule/Forschungseinrichtung beruht und/oder an dem eine Beteiligung erfolgt. Als Gründungsdatum gilt die Eintragung im Handelsregister oder das „Datum des Beginns der angemeldeten Tätigkeit“ laut Anmeldung beim Gewerbeamt oder Finanzamt.</p> <p>Start-ups (<i>Definition lt. Transferbarometer</i>): Ohne Ausgründungen (Spin-offs). Betrachtet werden kompetenzbasierte akademische Gründungen (Start-ups) von Studierenden/Absolventinnen sowie Absolventen/ wissenschaftlichem Personal, die ohne IP-Übertragung erfolgen, die nicht unmittelbar auf einer Entwicklung der Hochschule/Forschungseinrichtung beruhen und an denen keine Beteiligung erfolgt. Als Gründungsdatum gilt die Eintragung im Handelsregister oder das „Datum des Beginns der angemeldeten Tätigkeit“ laut Anmeldung beim Gewerbeamt oder Finanzamt.</p>
Wissenstransfer-aktivitäten in FTE [FTE]	<p>Erfassen des Personaleinsatzes für Wissenstransferaktivitäten in FTE.</p> <p>Wissenstransferaktivitäten (<i>Analog zur Definition für Informationsdienste und Wissenstransfer-Initiativen im Pakt-Monitoring-Bericht</i>): Nach aktueller Helmholtz-Definition bedeutet Transfer, dass (1) wissenschaftsbasiertes Know-how (2) außerhalb der Scientific Community (3) zur praktischen Anwendung kommt. Diese drei Mindestkriterien müssen von einer Wissenstransfer-Aktivität erfüllt sein.</p> <p><i>Eine reine Zählung (Anzahl der Wissenstransferaktivitäten) wird als nicht aussagekräftig gesehen. Die wesentlichen Wissenstransferaktivitäten konnten an einige Zentren bereits gut in FTE abgeschätzt werden (verglichen mit einer detaillierten Befragung im Zentrum).</i></p>

Forschungsbereichsspezifische Erfolgsindikatoren für das PoF IV Berichtswesen

Die Übersicht enthält alle aktuell festgelegten PoF IV-Indikatoren, die neben den allgemeinen Erfolgsindikatoren spezifisch für die Forschungsbereiche im Rahmen der PoF-Berichterstattung erfasst werden. Stand der Mitgliederversammlung am 15./16.04.2021.

Energie	1. Andere referierte Publikationen 2. <i>Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft (Kennzahlen sind noch festzulegen)</i>
Erde und Umwelt	1. Andere referierte Publikationen (einschließlich Bücher und Buchkapitel) 2. Drittmittelträge 2.1 davon EU 3. ERC-Grants 4. <i>Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft (Kennzahlen sind noch festzulegen)</i>
Gesundheit	1. WoS- oder SCOPUS zitierte Publikationen 1.1 davon High Impact Veröffentlichungen 1.2 davon Erst- und Letztautorenschaften 2. ERC Grants 2.1 Bestand aktiver Grants zum 31.12. 2.2 davon neu erworbene Grants 3. <i>Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft (Kennzahlen sind noch festzulegen)</i>
Information	1. Andere referierte Publikationen
Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr	1. Andere referierte Publikationen 2. Drittmittelträge 2.1 davon über EU-Aufträge/aus öffentlichen Einrichtungen 2.2 davon von Stiftungen 2.3 davon aus der Wirtschaft 3. Betreute Promovierende 4. Ausgewählte koordinierte Projekte aus EU-Förderprogrammen
Materie	1. Andere referierte Publikationen

Indikator [Einheit]	FB	Helmholtz Definition
WoS-, SCOPUS oder Open Research Europe indexierte Publikationen [Anzahl]		
... davon High Impact Veröffentlichungen	GES	Anzahl der Publikationen mit einem Impact Faktor > 10 im Bereich Lebenswissenschaften/ Zellbiologie. Für den Bereich Strahlenforschung kann ein äquivalenter Schwellenwert entsprechend den Gewichtungsfaktoren der Association of Scientific Medical Societies (http://www.awmf.org/?id=258) berechnet werden. Aktuell liegt in diesem Feld das Äquivalent umgerechnet bei > 5,532.
... davon Erst- und Letztautorenschaften	GES	Anzahl der Publikationen, bei denen Programmbeteiligte Erst- bzw. Letztautoren sind. Gleichberechtigte Erst- bzw. Letztautorenschaften werden dabei berücksichtigt.

Indikator [Einheit]	FB	Helmholtz Definition
Andere referierte Publikationen [Anzahl]	ENE EuU INF LRV MAT	Zählung Wissenschaftlicher Artikel in einer persistenten Form, unabhängig von Renommee oder Bekanntheit der Zeitschrift. Die Vergabe einer DOI ist zwingende Voraussetzung. Nicht zu erfassen sind damit Abstracts, Vorlesungen, Vorträge oder Artikel mit werblichen Inhalten, wie Presseartikel. Die Zuordnung zu Jahresberichtszeitraum und zum Programm erfolgt analog der Erfassung der WoS-, SCOPUS oder Open Research Europe indexierten Publikationen. <u>Für EuU gilt:</u> einschließlich Bücher und Buchkapitel – ein Editorenbeitrag zählt ebenso als Buchbeitrag.
Drittmittelerträge [TEUR]		
... davon EU	EuU	Hier werden die im Berichtsjahr ausgegebenen Drittmittelerträge aus der EU erfasst (entsprechend Ausweis in der Drittmittelbilanz des ZFB Tabelle B.5).
... davon über EU-Aufträge / aus öffentl. Einrichtungen	LRV	... öffentliche Einrichtungen (z.B., BMBF, BMU, DFG, EU)
... davon von Stiftungen	LRV	... Stiftungen
... davon aus der Wirtschaft	LRV	industry (including SME): Sum of gross revenues from all contractually stipulated agreements for all types of collaboration with companies (R&D cooperation, contract research, use of infrastructure) excluding contracts that only cover material transfer agreements
Betreute Promovierende [Anzahl]	LRV	Es wird hier – unabhängig von der Finanzierung – die Anzahl der Promovierenden (in Köpfen – nicht stichtagsbezogen, sondern kumulativ über den Berichtszeitraum addiert) bestimmt, deren Promotion im Rahmen des Programms wissenschaftlich betreut wird. Voraussetzung für die wissenschaftliche Betreuung ist, dass Promovierende ressourcennutzend (Personal und/oder Sachmittel) und mit der überwiegenden Zeit ihrer Promotion am oder für das Helmholtz-Zentrum forschen.
ERC-Grants [Anzahl] ... davon Bestand aktiver Grants zum 31.12. ... davon neu erworbene Grants	EuU GES GES	Es gelten folgende Kategorien: <ul style="list-style-type: none"> - Direkt eingeworbene Grants (Zuordnung zum Berichtszeitraum über Zeitpunkt der Pressemitteilung des ERC), - Transferierte Grants (Zuordnung zum Berichtszeitraum über den Starttermin, d.h. der Termin, zu dem das Grant Agreement an das betreffende Zentrum transferiert wurde) - Grants, die ein PI des Zentrums erhalten hat, die aber an einer anderen Institution verwaltet werden. (Um hier eine klare Zählweise aller Zentren sicherzustellen, sollten nur die ERC Grants gezählt werden, bei denen es eine vertragliche Beteiligung des Zentrums an dem ERC gibt. D. h. erfasst werden nur Grants, bei denen EU-Mittel an das jeweilige Zentrum fließen. Das Zentrum ist in einem solchen Fall als „beneficiary“ am Grant Agreement mit der EU beteiligt und die andere Einrichtung, über die der Grant eingeworben wurde (z. B. Uni), ist der „host“.)
Ausgewählte koordinierte Projekte aus EU-Förderprogrammen [Anzahl]	LRV	Es wird die Anzahl der koordinierten Förderprogramme der EU bzw. die federführende Beteiligung an EU-Förderprogrammen mit Bezug zum jeweiligen Programm bestimmt.

Definition der Personalkennzahlen

Personal	Helmholtz Definition
Betreute Promovierende	Es wird hier – unabhängig von der Finanzierung – die Anzahl der Promovierenden (in Köpfen – nicht stichtagsbezogen, sondern kumulativ über das Berichtsjahr addiert) bestimmt, deren Promotion an einem Helmholtz-Zentrum wissenschaftlich betreut wird. Voraussetzung für die wissenschaftliche Betreuung ist, dass Promovierende ressourcennutzend (Personal und/oder Sachmittel) und mit der überwiegenden Zeit ihrer Promotion am oder für das Helmholtz-Zentrum forschen.
Promovierende	Als Promovierende werden alle Personen bezeichnet, die an ihrer Promotion arbeiten und dazu die durch das Zentrum bereit gestellten Ressourcen nutzen.
Wissenschaftler:innen	Wissenschaftler:innen sind Mitarbeitende der Zentren, die: <ul style="list-style-type: none"> o vom Zentrum mit mindestens TV-L bzw. TVöD Vergütungsgruppe 13 vergütet werden sowie Postdoktoranden sind o über eine abgeschlossene Hochschulausbildung verfügen, o entweder promoviert sind, oder keine Promotion anstreben, o einer im Schwerpunkt wissenschaftlichen oder wissenschaftlich-technischen Organisationseinheit zugeordnet sind und <ul style="list-style-type: none"> o unmittelbar wissenschaftlich wertschöpfend tätig sind.
Wissenschaftsunterstützendes Personal	Darunter sind alle anderen Mitarbeitenden zu verstehen (z.B. Fachhochschulabsolventen, technische Assistenten u.a.), die der Leistungskategorie I oder II bzw. einem bestimmten Programm direkt zugeordnet werden können.
Wissenschaftliches Personal	Das wissenschaftliche Personal umfasst die Wissenschaftler:innen, Doktoranden und wissenschaftsunterstützenden Personen, die der Leistungskategorie I oder II bzw. einem bestimmten Programm direkt zugeordnet werden können.

Für die Angabe von Personalkapazitäten gilt im Helmholtz-Berichtswesen (sofern nichts anderes angegeben) die Erhebung über das gesamte Berichtsjahr. D.h. es wird nicht die Mitarbeiterzahl zum Stichtag 31.12. in Vollzeitäquivalente umgerechnet, sondern die Betrachtung des gesamten Kalenderjahres richtet sich auf die Beschäftigungszeiträume und -umfänge aller Mitarbeitenden.